



1073 gültige Unterschriften ermöglichen einen Bürgerentscheid über die zwei Windkraftanlagen im Viehhausener Wald bei Kohlstadt. FOTO: GERTRAUD PILZ

# Sinzinger stimmen über Windkraft ab

**PROTEST** Der Gemeinderat lässt das Begehren der Bürgerinitiative zu. Es wird per Briefwahl abgestimmt und am 20. Juni ausgezählt.

VON GERTRAUD PILZ

**SINZING.** Nun steht es fest: Die rund 6000 wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürger vor Ort haben bis zum 20. Juni heuer bereits ein zweites Mal zur Energie das Wort. Entschieden wird nach der Abstimmung über eine Photovoltaikanlage nun über Windkraft. Die zwei „Monster-Windräder“ von 250 Metern Höhe, wie die Projektgegner das Vorhaben benennen, sollen im Viehhausener Wald bei Kohlstadt errichtet werden.

Gegen den Bau dieser zwei Windkraftanlagen formierte sich eine Bürgerinitiative, die unter dem Titel „Für ein lebenswertes Sinzing – gegen den Bau landschaftsprägender Windkraftanlagen“ ein Bürgerbegehren initiierte. 1139 Unterschriften für ein Bürgerbegehren wurden seitens der Bürgerinitiative bei der Gemeinde eingereicht. 1073 davon, so informierte Geschäfts- und Abstimmungsleiter Michael Schaller von der Gemeindeverwaltung, sind gültig. Fünfhundertneunzig wären für das Bürgerbegehren nötig gewesen. Nach Prüfung durch die Gemeindeverwaltung liegen die materiellen und formellen Voraussetzungen für die Durchführung des Bürgerent-

scheids vor. Abgestimmt wird, wie schon im April beim Projekt Freiflächenphotovoltaikanlage am Kreuzacker, per Briefwahl. Hierzu, wie auch zu den weiteren Modalitäten des eingereichten Bürgerbegehrens hat der Gemeinderat jetzt das einstimmige Votum erteilt.

Der Stimmzettel beinhaltet die Frage: „Sind Sie dafür, dass die Gemeinde Sinzing die Planungen für das am 16.12.2020 beschlossene Bauleitplanverfahren Sondergebiet „Windenergieanlagen Sinzing“ stoppt und nicht weiterverfolgt?“ Diese Frage kann mit Ja oder nein beantwortet werden.

Die Initiatoren des Bürgerbegehrens Hans Roszkowski, Alexander und Christine Hönig sowie Anna Schafbauer verweisen darauf, dass die Resonanz auf die Argumente gegen den Bau der 250 Meter hohen Windkraftanlagen im Viehhausener Forst bei Kohlstadt, die die Bürger direkt vor Ort und auch

in den anderen Ortsteilen wie Eilsbrunn, Bergmatting und Umland, Teilen Sinzings etc. beeinträchtigen überwältigend gewesen sei. Innerhalb von zwei Wochen seien die benötigten Unterschriften für ein Bürgerbegehren beisammen gewesen.

„Der positive Bürgerentscheid über eine Freiflächen-Solaranlage verleiht auch den Planungen für einen Windpark in Sinzing einen spürbaren Schub“, meint dagegen Stefan Bachmaier, Geschäftsführer der Regensburger Ostwind Erneuerbare Energien GmbH (OEE) in einer Pressemitteilung. „Das gibt Rückenwind für die regionale Energiewende!“

Jetzt wolle Ostwind auch im Hinblick auf den geplanten Windpark in Sinzing den nächsten Schritt gehen. Gemeinsam mit der Bürgerenergie-Genossenschaft BERR (Bürger Energie Region Regensburg eG) seien deshalb die Voraussetzungen geschaffen worden, dass die beiden in Sinzing vorgesehenen Windenergieanlagen zu 100 Prozent in die Hand der Bürgerinnen und Bürger aus der Region gingen.

BERR-Vorstandsvorsitzender Joachim Scherrer bestätigte in der Pressemitteilung die mit Ostwind getroffene Vereinbarung. „Wir haben unser Interesse bekundet, zukünftig beide Anlagen in Eigenregie betreiben zu wollen, und darüber eine Einigung mit Ostwind erzielt“, so Scherrer. „Damit verbunden ist unser Angebot an die Bürgerinnen und Bürger vor Ort, sich an dem Windpark zu beteiligen, und die große Chance, auch wirtschaftlich von dem Projekt zu profitieren“, erläuterte der BERR-Vorstandsvorsitzende.

## ABSTIMMUNG

**Wahlbriefe:** Die rosa Wahlbriefe sollten laut Gemeinde in den Briefkasten der Verwaltung eingeworfen werden. Alternativ würden diese auch von der Deutschen Post AG kostenlos befördert. Diese Briefe sollten spätestens am 16. Juni eingeworfen werden.

**Ergebnis:** Das vorläufige Ergebnis des Bürgerentscheids wird am Abstimmungstag oder am folgenden Morgen bekanntgegeben. (lpe)